



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Frau Stadträtin  
Dagmar Sachse  
Bergstraße 25

26105 Oldenburg

**FRAKTION IM RAT  
DER UNIVERSITÄTSSTADT  
OLDENBURG**

Altes Rathaus · Markt 1  
26105 Oldenburg  
Telefon (0441) 235 26 85  
Telefax (0441) 235 21 55  
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

22.01.2021

### **Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes**

**„Informationssicherstellung über Corona-Impfverfahren für ältere Menschen mit mangelnden Deutschkenntnissen und Analphabet\*innen. Wie erfahren alte Menschen mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen vom Ablauf der Corona-Impfungen?“**

**für den nächsten Sozialausschuss und den nächsten Integrationsausschuss.**

Sehr geehrte Frau Sachse,

die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

**„Informationssicherstellung über Corona-Impfverfahren für ältere Menschen mit mangelnden Deutschkenntnissen und Analphabet\*innen. Wie erfahren alte Menschen mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen vom Ablauf der Corona-Impfungen?“**

für den nächsten Sozialausschuss und den nächsten Integrationsausschuss.

### **Begründung**

Viele Migrant\*innen der ersten Gastarbeitergeneration haben bei uns in Deutschland/Oldenburg längst das Rentenalter erreicht und gehören somit zur höchsten Risikogruppe. Aus Erfahrungen und Fachexpertise wissen wir, dass viele dieser Menschen - insbesondere im höheren Alter – über unzureichende Deutschkenntnisse verfügen und ein Großteil kein Deutsch lesen kann oder Analphabet\*innen sind. Diese Gruppe kann somit mit den Informationen zu den anstehenden Corona-Impfungen (unabhängig davon, ob es sich um Medienberichte oder Briefe vom Sozialministerium bzw. der Stadt handelt) überhaupt nicht informiert werden.

Die Recherche eines Wohlfahrtsverbandes hat ergeben, dass weder der Corona-Bürgerservice noch das Gesundheitsamt und auch die Corona-Hotline für Niedersachsen die Frage beantworten kann, wie die Informationskette geschlossen werden kann und Fragen der Mitbürger\*innen adäquat beantwortet werden können.

Einladungen, Terminvergaben usw. werden ausschließlich in deutscher Sprache verschickt.

Die Vermutung liegt nahe, dass Briefe mit den wichtigen Informationen bei dieser Zielgruppe nicht verstanden und dann ignoriert werden. Für die Gruppe der alten Migrant\*innen oder auch Analphabeten (hier sind auch Menschen mit Deutschkenntnissen gemeint) gibt es keine gesonderten Informationen.

Viele dieser Menschen sind möglicherweise insbesondere in dieser Zeit sozial isoliert. Oldenburg verfügt bereits über ein gutes Netz von Ehrenamtlichen unter der Lenkung und Leitung städtischer Verwaltung, die sich um viele Bevölkerungsgruppen kümmern. Die genannte Zielgruppe verfügt aber leider nicht mehr über ein Netzwerk, welches ihnen die wichtige Bedeutung der Impfung erklären kann. Sie sind nicht eingebunden in Netzwerke wie Gruppenangebote der Kirchen, Gemeinwesenarbeit oder offenen Altenhilfe. Sie gehen auch nicht zu ihrem Hausarzt, um dort aufgeklärt zu werden.

Laut Oldenburg-Statistik 2019 gab es in Oldenburg 1.030 Menschen mit Migrationshintergrund, die älter als 65 Jahre sind. Die sind zwar noch nicht alle 80, aber für die 70- und 60 Jährigen ist die Problemlage gleichermaßen zu betrachten.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um diese Zielgruppe über das Impfverfahren zu informieren?

Sieht die Verwaltung sich in der Lage, für diese Zielgruppe gesonderte - sehr niederschwellige - Informationsschreiben zu formulieren, die zusätzlich mit Piktogrammen versehen sind?

Werden ggf. niederschwellige Informationsschreiben in deutscher und in anderen Sprachen übersetzt, um zumindest einen Großteil der älteren Menschen in Oldenburg zu erreichen, die in der Coronakrise möglicherweise stark isoliert sind und/oder der deutschen Sprache nicht mächtig sind?

Inwieweit können die Netzwerkstellen wie Gemeinwesenarbeit, offene Altenhilfe, Kirchen und Bürgervereine hier sinnvoll eingebunden werden?

Germaid Eilers-Dörfler

Güzel Tulan

Paul Behrens

Vorsitzende im SozialA

Mitglied im IntA

SPD-Fraktionsmitglied